

o8 Mäßig tiefes und tiefes Kolluvium aus holozänen Abschwemm Massen
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	o-K01	
Flächenanteil	80–100 %	
Nutzung	LN, Wald	
Relief	schmale Muldentäler auf der Albhochfläche	
Bodentyp	mäßig tiefes und tiefes, örtlich kalkhaltiges Kolluvium	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemm Massen über Fließerden oder Kalksteinschutt	
Bodenartenprofil	Tu3–4;Ut4–Lu(Lt2–Tu2),Gr–fX0–3	6–>10 dm
	Tu2–T;Lt3–Tl,Gr–fX3–6	
Karbonatführung	unterhalb 6–10 dm u. Fl., stellenweise ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	schwach humos bis mittel humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis schwach sauer
	Wald	sehr schwach sauer bis mittel sauer
Bodenschätzung	sL3V, L3V, L4V	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet mittel tiefes, z. T. kalkhaltiges Kolluvium; vereinzelt schuttreiches, kalkhaltiges Kolluvium und Kolluvium über Terra fusca oder über Parabraunerde (o-K03, Kartiereinheit o4); punktuell Rendzina und Terra fusca-Rendzina

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (260–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (90–200 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (120–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	stark wechselnd

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 3.00	Wald: 3.33

Verbreitung und Besonderheiten

häufige Kartiereinheit in Trockentälern der Albhochfläche